

Bürgerinitiative "Keine Stromautobahn über Winkelhaid"

BI Winkelhaid, Jasminweg 2, 90610 Winkelhaid, Tel. 09187 - 97 97 870

www.bi-winkelhaid.de

Gemeinderäte der Gemeinde Winkelhaid

90610 Winkelhaid

Winkelhaid, 13.10.2013

Trassenverlegung der heutigen 220-kV-Leitung

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates Winkelhaid,

in der letzten Gemeinderatssitzung am Dienstag, 24. September 2013, wurde unter Tagesordnungspunkt 4 die „Aktualisierung und Fortschreibung des Flächennutzungsplanes – Sachstandsbericht“ behandelt.

Forderungen der Bürgerinitiative

Die Bundesnetzagentur hat im September 2013 im „Entwurf der Bestätigung des Netzentwicklungsplans Strom 2013“ die Hochrüstung der bestehenden 220-kV-Leitung auf eine 380-kV-Leitung von „... **noch nicht ... bestätigt**“ auf „derzeit unter Vorbehalt weiterer Erkenntnisse **bestätigungsfähig**“ eingestuft und ist damit den nächsten Schritt in Richtung der Hochrüstung auf eine 380-kV-Leitung gegangen.

Im Namen der knapp 300 Mitglieder der Bürgerinitiative „Keine Stromautobahn über Winkelhaid“ fordern wir deshalb alle Gemeinderäte auf, die Verlegung der Stromtrasse außerhalb von Wohnbebauung, aktiv zu betreiben.

Die Bürgerinitiative hat bereits in zwei Informationsveranstaltungen und durch Bereitstellung von Informationen im Internet (siehe www.bi-winkelhaid.de) seit über einem Jahr auf die Risiken durch die Hochrüstung auf eine 380-kV-Leitung hingewiesen. Insbesondere sind, neben den direkten Anwohnern unter und neben der Leitung, zusätzlich mehrere Hundert Bewohner im Bereich bis 400 m um die Leitung erhöhten Gesundheitsrisiken ausgesetzt. Dazu kommen in diesem Bereich noch die Kinder und Nutzer der öffentlichen Einrichtungen wie der Grundschule und der beiden Kindergärten, die durch den langen Aufenthalt ebenfalls von einem erhöhten Gesundheitsrisiko betroffen sind.

Gründe für eine Trassenverlegung

Es liegt jetzt an Ihnen, die Weichen für eine gesunde und attraktive Zukunft der Winkelhaider Bevölkerung für die nächsten Jahrzehnte zu stellen und eine Verlegung der Hochspannungstrasse außerhalb von Wohnbebauung unverzüglich und aktiv anzugehen. Uns ist es ausgesprochen wichtig, dass es dabei an erster Stelle um die Gesundheitsaspekte geht. Immer wieder gibt es Äußerungen von Mitbürgern wie z.B. „die Leitung war doch zuerst da ... hat doch jeder gewusst, dass das nicht gesund ist ...“ oder „erst billige Grundstücke erwerben und dann auf die Leitung schimpfen ...“. Solche Äußerungen sind oberflächlich, zeugen von wenig Kenntnis der Materie und sind bei genauer Betrachtung absolut kein Hinderungsgrund, die

Bürgerinitiative "Keine Stromautobahn über Winkelhaid"

Leitung außerhalb von Wohnbebauung zu verlegen. Die Aufrüstung auf Höchstspannung (von 220 kV auf 380 kV) und Höchstleistung (von 700 auf 3300 Ampere) ist enorm und bedeutet, dass eine 9-fach höhere Kapazität über unsere Köpfe hinweg transportiert werden kann. Das ist nicht mehr die Leitung, der die Grundstückseigentümer beim Bau im Jahr 1949 eine Durchleitung über die Grundstücke erlaubt haben.

Eine Verlegung z.B. über eine Nord-West-Trasse um Winkelhaid herum, trägt sowohl der Gesundheit der Bewohner voll Rechnung und schafft außerdem neuen Gestaltungsfreiraum im ortskernnahen Bereich. Die Attraktivität von Winkelhaid würde sich dadurch erheblich steigern.

Neuere Forschungsergebnisse nach dem Jahr 2000

Bitte beachten Sie, dass sich die wissenschaftlichen Erkenntnisse hinsichtlich der negativen gesundheitlichen Auswirkungen von Höchstspannungsleitungen in den Jahren nach 2000 ganz erheblich verändert haben und schon deshalb für viele jetzt Betroffene das Argument „die Leitung war vorher da“, nicht mehr trägt. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Studien, die in Empfehlungen münden, möglichst 400 m Abstand zu halten und die derzeit geltenden Grenzwerte gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz (26. BImSchV) als viel zu hoch einstufen. Das sind natürlich keine Studien von Energieversorgern, Netzbetreibern oder deren Lobbyisten und werden von diesen regelmäßig in Zweifel gezogen – ohne allerdings den Gegenbeweis antreten zu können!

Hohe Grenzwerte in Deutschland im internationalen Vergleich

Energieversorger und Netzbetreiber verweisen immer wieder und gerne auf die geltenden Grenzwerte in Deutschland - und die sind derart hoch, dass Sie bildlich gesprochen die Hochspannungsleitungen auch unter ihrem Bett verlegen könnten. Die Schweiz hat beispielsweise einen 100-fach kleineren Grenzwert bei der magnetischen Feldstärke als Deutschland, nämlich nur 1 Mikrottesla anstatt 100 Mikrottesla wie in Deutschland.

Trassenverlegung außerhalb von Wohnbebauung (Nord-West-Trasse)

Sie treffen in Kürze eine Entscheidung, bei der Sie dem Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Winkelhaid verpflichtet sind. Verfolgt man beispielsweise den Trassenvorschlag über Norden und Westen an Winkelhaid vorbei, so gibt es keine sachlich stichhaltigen Gründe, warum die Hochspannungstrasse nicht außerhalb von Wohnbebauung verlegt werden kann. Bannwald kann an anderer Stelle wieder aufgeforstet werden. Vogelschutzgebiete sind bei Gegenüberstellung der Gesundheit von Menschen als nachrangig einzustufen. Strommasten könnten an Stellen platziert werden, die schon jetzt über entsprechende Waldwege erschlossen sind und deshalb nur sehr geringe Zusatzrodungen erfordern.

Entwicklungsmöglichkeiten und Attraktivität von Winkelhaid steigern

Wenn jetzt die Weichen für die Entwicklung von Winkelhaid für die nächsten Jahrzehnte gestellt werden, kann und muss die Hochspannungstrasse verlegt werden! Es geht um ganze 6 bis 7 Masten, die in einer neuen Trasse verlaufen müssen ... das ist machbar, wenn man es will! Laut Netzbetreiber sind die Kosten einer Neubautrasse pro Kilometer die gleichen wie für eine Hochrüstung in der bestehenden Trasse (Masten und Seile müssen lt. Netzbetreiber ohnehin

Bürgerinitiative "Keine Stromautobahn über Winkelhaid"

ausgetauscht werden) und müssen nicht von der Gemeinde, sondern von den Netzbetreibern finanziert werden.

Die Attraktivität Winkelhaid's wird bei Hochrüstung in der jetzigen Trasse ganz erheblich negativ beeinflusst und wird in einer Schneise von 400 m links und rechts der Leitung zu Wegzug führen. Eine Trassenverlegung z.B. über Nord-West an Winkelhaid vorbei schafft im Nahbereich des Ortskerns von Winkelhaid neue Freiflächen und Gestaltungsspielraum für eine Weiterentwicklung Winkelhaid's.

Stellen Sie die Weichen für die Zukunft Winkelhaid's

Machen Sie bitte Nägel mit Köpfen und nehmen Sie die Forderungen und den Willen von hunderten von Betroffenen ernst. Wir stehen gerne für Fragen und weitere Informationen zur Verfügung, Die Bürgerinitiative setzt auf die Vernunft der Verantwortlichen und wird diese nach Kräften unterstützen, aber im Notfall auch den Rechtsweg bestreiten und sich gegen den jetzigen Trassenverlauf mit allen Mitteln wehren.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative "Keine Stromautobahn über Winkelhaid"

Walter Hübner
Tel. 01987 – 97 97 870

Dr. Peter Kreisfeld
Tel. 09187 - 41 302

Wolfgang Hermes
Tel. 09187 - 90 40 21

Vorschlag neuer
Trassenverlauf:

rot
bestehende Trasse
mit 220-kV-Leitung

grün
neue Trasse
mit 380-kV-Leitung

